

Feministische Friedensforschung. Theorien, Methoden und Interventionen

Ein interdisziplinäres Lehrbuch für Studium und Lehre

Call for Abstracts

Für ein deutschsprachiges Lehrbuch „Feministische Friedensforschung“ suchen wir Autor*innen. Das Lehrbuch wird Open Access im Verlag Barbara Budrich erscheinen. Wir freuen uns auf Beiträge aus den vielfältigen Bereichen der Friedens- und Konfliktforschung, darunter Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen, Soziologie, Geographie, Geschichte, Gender Studies, aber auch aus weiteren geistes- und naturwissenschaftlichen Feldern. Wir begrüßen intersektionale und Perspektiven jenseits einer eurozentrischen sowie vielfältige epistemische und methodische Zugänge.

Das geplante Lehrbuch bietet eine fundierte und leicht verständliche Einführung in die feministische Friedensforschung. Diese untersucht, wie Geschlechterverhältnisse sowie Macht- und Wissensordnungen Gewalt, Sicherheit und Frieden strukturieren – von alltäglichen Körperpolitiken bis zu internationalen Institutionen –, und verbindet dabei theoretische Perspektiven mit empirischen Analysen und praxisnahen Interventionen. Das Buch bündelt zentrale Konzepte, Theorien und Methoden und veranschaulicht, wie feministische Ansätze die Friedens- und Konfliktforschung erweitern und Leerstellen aufzeigen. Die Adressat*innen des Buches sind fortgeschrittene BA- und MA-Studierende der Friedens-/Konfliktforschung.

Gesucht werden studierendenzentrierte Beiträge, die den aktuellen Forschungsstand für das Zielpublikum verständlich aufbereiten und, ggf. mit Fallstudien, veranschaulichen. Ko-Autor*innenschaften, gerne auch mit Praxispartner*innen, sind sehr willkommen. Alle Beiträge werden durch Diskussionsfragen und kommentierte weiterführende Literaturhinweise ergänzt. Jedes Kapitel soll die Lernziele Verstehen, Analysieren und Reflektieren erfüllen.

Insgesamt sind vier Abschnitte geplant:

I. Theorien und Methodologien

Dieser Abschnitt führt in die theoretischen und methodologischen Grundlagen feministischer Friedensforschung ein. Geplant sind vier Beiträge, die (1) die Genealogie feministischer Friedensforschung und historische Entwicklung zwischen (Frauen-)Friedensbewegungen, Aktivismus und Wissenschaft nachzeichnen, (2) Epistemologien und Zugänge vorstellen, (3) Methodenentscheidungen (Positionalität, Reflexivität, Care, Relationalität) forschungspraktisch nachvollziehbar machen, sowie (4) ein Beitrag zu Macht und Herrschaft aus feministischer Perspektive.

II. Zentrale Konzepte – Geschlecht, Gewalt, Frieden

Geplant sind hier Beiträge, die feministische Perspektiven auf stereotypisierende Geschlechterbilder in Krieg und Frieden aufzeigen. Die drei Beiträge sollen jeweils eines der drei Konzepte (1) Geschlecht (z.B. Stereotype Geschlechterbilder, Maskulinitäten/Femininitäten, SOGI in Konflikt & Peacebuilding, Körperpolitiken), (2) Gewalt (z.B. Gewaltkontinua,

sexualisierte/geschlechtsspezifische Gewalt, epistemische Gewalt) und (3) Frieden (z.B. Friedensbegriffe (everyday peace, corporeal peace(building), feministische Kritik am liberalen Frieden) aufgreifen und den aktuellen Forschungsstand nachzeichnen und mit Fallbeispielen veranschaulichen.

III. Globale Friedensgefährdungen

Dieser Abschnitt rückt globale Treiber von Gewalt und Unsicherheit in den Mittelpunkt. Geplant sind vier Beiträge zu den Themen (1) Klimakrise (z.B. mit einer politökologischen Perspektive), (2) weltwirtschaftliche Verflechtungen (z.B. eine politökonomische Perspektive auf Weltwirtschaftsbeziehungen mit Fokus auf Extraktivismus und slow violence), (3) zunehmende Militarisierung („Zeitenwende“, gerne mit einer naturwissenschaftlich-technischer Perspektive) und (4) transnationaler Antifeminismus/Right-Wing-Backlash.

IV. Feministische Interventionen

Im letzten Abschnitt widmen wir uns der Praxis feministischer Interventionen. Wir planen fünf Beiträge zu den Themen (1) Feministischer Friedensaktivismus, (2) Friedensverhandlungen, (3) Peacekeeping, (4) Peacebuilding und Transitional Justice sowie (5) feministischer Außen- und Entwicklungspolitik.

Zeitplan

Wir bitten um Interessensbekundungen zu den unter den vier Abschnitten genannten Themen (inkl. Abstract von ca. 1.000 Wörtern, Kurzbio, ggf. auch Literaturangaben) bis zum **15.**

November 2025 an fem-peace@afk-web.de. Darüber hinausgehende thematische Vorschläge sind willkommen. Auf der Basis der Einreichungen treffen wir eine Auswahl und melden uns bis Mitte Dezember zurück. Geplant ist ein enger Austausch unter den Beitragenden, der die Bereitschaft zur Teilnahme am Autor*innenworkshop inkl. der Übernahme eines Peer-Feedbacks einschließt.

- Online-Autor*innen-Workshop: Anfang/Mitte Februar 2026 (Pitch der Kapitel, didaktische Feinabstimmung)
- Erster Entwurf der Kapitel (ca. 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen): Mitte Mai 2026
- Autor*innenworkshop in Präsenz: 2./3. Juli 2026
- Überarbeitete Fassung: 15. August 2026.

Wir freuen uns auf vielfältige Beiträge.

Die Herausgeberinnen

Christine Buchwald, Eva Maria Hinterhuber, Patricia Konrad und Patricia Rinck